

## FDP Teufen gegen Tunnelkredit

**TEUFEN.** Die Mitglieder der FDP Teufen sind sich einig, dass – unabhängig von der bevorzugten Variante – die Attraktivität des Dorfkerns und dessen Belebung ein zentrales Anliegen sind. Wie es in einer Medienmitteilung der Ortspartei heisst, wurde kontrovers diskutiert, wie weit die Tunnelvariante eine vorausschauende Lösung oder eine Hypothek für zukünftige Generationen ist. Die Befürchtungen konnten nicht ausgeräumt werden, dass mit dem hohen Objektkredit der Handlungsspielraum für die Finanzierung von wünschbaren zukünftigen Investitionen eingeschränkt würde. Kostenüberschreitungen würde die Gemeinde zu einem überproportional grossen Anteil selber tragen müssen mit entsprechend hohem Risiko.

Deshalb zieht die Mehrheit der Mitglieder eine Trambahn durch das Dorf einer teuren Tunnelvariante vor. Ausschlaggebend war dabei die Tatsache, dass eine Doppelspur in anderen Ortschaften mit ähnlichen Platzverhältnissen und auch bei deutlich grösserem Verkehrsaufkommen funktioniert, und die Überzeugung, dass die Bahn zu einer Belebung des Dorfkerns beiträgt. (pd)

## Lösung für Übergangszeit

**SCHWELLBRUNN.** Die Gemeinde Schwellbrunn hat die vakanten Stellen von Gemeindeschreiber und Finanzverwalter besetzt. Bis zum Amtsantritt des neuen Gemeindeschreibers Robert Signer und der neuen Finanzverwalterin Sabrina Kühnis seien bis anfangs März 2015 aber zwei wichtige Stellen unbesetzt.

Wie die Gemeindekanzlei in einer Medienmitteilung bekannt gibt, hat der Gemeinderat nun eine Übergangslösung gefunden.

Als ausserordentlicher Gemeindeschreiber-Stellvertreter leitet Walter Bänziger, Herisau, die Gemeindeverwaltung und besorgt in dieser Funktion insbesondere die Bearbeitung der Gemeinderatsgeschäfte. Ausserdem übernimmt er die Organisation von Wahlen und Abstimmungen.

Zusammen mit einer noch nicht bestimmten Aushilfskraft leitet die Finanzfachfrau Petra Gruber, Weinfelden, bereits seit anfangs November die Finanzverwaltung. (gk)

## Appenzeller Zeitung

Tagblatt für die Kantone Appenzell Ausserrhodens und Appenzell Innerrhodens 185. Jahrgang

Verlag: Appenzeller Medienhaus AG

Verleger: Marcel Steiner

Redaktionsleiter: Patrik Kobler (pk)

Redaktion: Roger Fuchs (rf), stv. Redaktionsleiter; Bruno Eisenhut (bei), Blattmacher; Ueli Abt (ua); Monika Egli (eg); Michael Genova (mge); Mea McGhee (mc); Karin Erni (ker). applaus: Andy Lehmann (ale).

Redaktionsadresse: Appenzeller Zeitung, Kasernenstrasse 64, Postfach 61, 9101 Herisau  
Telefon 071 354 64 74, Fax 071 354 64 75  
E-Mail: redaktion@appon.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Abonnementdienst: Telefon 071 354 64 44, abo@appon.ch

Einzelverkaufspreis Fr. 3.50  
Abo jährlich Fr. 435.–  
halbjährlich Fr. 233.–  
vierteljährlich Fr. 119.–  
(Preise inkl. MWST.)

Inserate: Publicitas AG, Kasernenstrasse 64, 9100 Herisau  
Telefon 071 353 34 34, Fax 071 353 34 35  
herisau@publicitas.ch, www.publicitas.ch

Verbreitete Auflage: 12 243 Exemplare WEMF 2014



Hoffen, bei den Wahlen 2015 wieder anstossen zu können: FDP-Gemeinderätin Sandra Nater mit dem freisinnigen Nationalrat Andrea Caroni.

# FDP strebt Sitzgewinne an

Die FDP Herisau hat ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Gesamterneuerungswahlen 2015 nominiert. Im Einwohner- und Kantonsrat will die Partei zusätzliche Sitze gewinnen.

JESKO CALDERARA

**HERISAU.** Am Dienstagabend hat die FDP Herisau entschieden, mit wem sie im Frühling 2015 zu den Gesamterneuerungswahlen antreten wird. Die Partei nominierte an ihrer Versammlung in der Lounge des Sportzentrums 15 Kandidatinnen und Kandidaten für den Einwohnerrat sowie neun für den Kantonsrat. Zudem stellen sich die beiden FDP-Gemeinderätinnen Sandra Nater und Annette Joos erneut zur Verfügung. Nicht mehr antreten werden dagegen Kantonsrat Ernst Gähler sowie Einwohnerrätin Margrit Baumgartner. Die Freisinnigen unterstützen darüber hinaus die Gemeinderats-

kandidatur von Florian Hunziker (SVP) und alle bisherigen Gemeinderäte. Ziel der FDP Herisau ist ein zusätzliches Mandat im Kantonsrat. Im Einwohnerrat will sie ein bis zwei Sitze mehr holen. «Wir können für diese wichtigen Ämter geeignete Persönlichkeiten präsentieren», sagt FDP-Präsident Markus Brönnimann. Die Partei wolle im Wahlkampf stark präsent sein. Es gehe darum, den Herisauern aufzuzeigen, was die Partei in den vergangenen Jahren erreicht habe, sagt Brönnimann. Als Beispiel nennt er etwa die dank des früheren FDP-Gemeindepräsidenten Paul Signer solide Finanzlage oder die vernünftige Sozialpolitik.

## Wahlen 2015 Die Kandidatinnen und Kandidaten der FDP Herisau

Die FDP Herisau nominierte folgende Kandidaten für die Wahlen 2015:

### Einwohnerrat

Bisher: Raphael Froidevaux, Karin Jung, Roger Mantel, Lukas Scherer, Silvan Schläpfer, Michel Peter und Barbara Zeller

Neu: Monika Baumberger, Dominik Ess, Heidi Forster-Frick, André Fuchs, Jeanette Locher-Wehrli, Markus Osterwalder, Fabian

Pfister und Barbara Rüst-Bohlhalder

### Gemeinderat

Annette Joos-Baumberger und Sandra Nater

### Kantonsrat

Bisher: Katrin Alder-Preisig, Markus Brönnimann; Annette Joos-Baumberger und Konrad Meier

Neu: Joe Brülisauer; Fidel Cavelti; Eliane Ess; Roger Mantel und Lukas Scherer

# «Waffen gibt es auch bei uns»

Mit dem Film «andersCHt» regt die Nonprofit-Produktionsfirma Lydaa zum Nachdenken an. Das Thema Anderssein steht im Mittelpunkt des Films. Nun besuchen Produzenten und Schauspieler die Schulen.

STEPHANIE SONDEREGGER

**HERISAU.** Wenn die 17jährige Schauspielerinnen Ombéline Becker von ihren Erfahrungen mit rassistischen Übergriffen und körperlicher Gewalt spricht, ist bedrücktes Schweigen die Folge – so auch an der Sekundarschule in Herisau. Der Sozialpädagoge Martin Pfister engagierte für seinen Kurs zum Thema Jugend und Politik die Macher und Schauspieler des Films «andersCHt», um eine gemeinsame Diskussion anzuregen.

### Vertraute Thematik

Die Nonprofit-Produktionsfirma Lydaa unter der Leitung von Roman Ramsauer und Zane Liechti hatte sich bereits 2006 zur Aufgabe gemacht, Tabuthemen aufzugreifen und zur Diskussion zu bringen. Mit dem Spielfilm «andersCHt» erschufen die Produzenten zusammen mit Jungschauspielern und Regisseur Oliver Tobias, Sohn der Schauspielerin Maria Becker, einen Film, der zum Nachdenken anregt.

Das Thema des Andersseins – vor allem aber der Rassismus in unseren Breitengraden – ist es, der die Kinobesucher bewegte. So auch Martin Pfister, der sich nicht vorstellen konnte, dass eine solche Art von Übergriffen

im Appenzellerland möglich sei. Für die zwölf Schüler war die Thematik vertraut, aber keine eigene Betroffenheit vorhanden. Von der Intensität der Darstellung im Film zeigten sie sich beeindruckt. Die Bedrohung mit Waffen sei hier so nicht üblich, so ein Schüler. Ombéline Becker, die eine der Hauptrollen spielte, entgegnete: «Waffen gibt es auch bei uns.» Erst vor vier Wochen sei sie erneut Opfer eines

Angriffs geworden: «Die Täterin war bewaffnet.» In der Diskussion standen die Schüler klar ein für eine tolerante Welt.

### Austausch anregen

Neben Roman Ramsauer, Zane Liechti, Ombéline Becker war auch der bereits etablierte Schauspieler David Bühler vor Ort. Ramsauer ist es wichtig, mit dem Film in die Ostschweizer Schulen zu gehen. Er möchte

den Austausch zu den Tabuthemen anregen: «Wir haben noch Termine in St. Gallen und Appenzell.» Den Schülern bot er an, selber bei Lydaa mitzuwirken. Ausserdem seien sie auf der Suche nach jemandem, der sie im Bereich Web und Design unterstütze. Unterstützung, welche die Nonprofit-Produktionsfirma in jedem Fall gebrauchen kann: Der nächste Film ist bereits in Planung.



Die Produzenten Roman Ramsauer und Zane Liechti sowie die Schauspieler Ombéline Becker und David Bühler beeindruckten die Schüler der Sekundarschule Herisau.

## BROSMETE



## Tschüss Strom, tschüss Wasser

Vielleicht passiert Ihnen dies in der nächsten Woche beim Geschenkeauspacken: Es ist mehr drin, als man meint – oder weniger. Was dann eine positive oder negative Weihnachtsüberraschung darstellen kann. Bei mir ist es derzeit so, dass da und dort weniger drin bleibt, als eigentlich vorgesehen und mir lieb ist. Im einen Fall löst sich ein wichtiger Inhalt quasi in Luft auf. Im anderen Fall wäre ich froh, es wäre nur Luft, was die Wohnung bedroht.

Da tropft Wasser aus einem Heizkörper, offenbar ist ein Ventil undicht. Nicht dass jetzt gerade Sturzfluten das Schlafzimmer überfluten. Aber immerhin steigt das Wasser in der untergelegten Schüssel halbtätig ein paar Zentimeter hoch. Praktisch zeitgleich zeigt sich der Akku meines Handys äusserst eigenwillig. Die Anzeige des Energiestandes wechselt innert vier Stunden von 100 Prozent auf die Hälfte. Dann trötet das Gerät und schaltet sich aus. Meine rasche, stolze Erkenntnis: Schwups, kaum ist das Netzkabel angeschlossen, lässt sich das Handy wieder einschalten und der Akku schnell aufladen. Die rasche, lausige Erkenntnis: Dann beginnt das Spiel von vorne.

Vielleicht ist es ganz gut, dass diese Woche bald zu Ende ist. Die Formulierung eines Rück- und Ausblicks drängt sich als moralische Verarbeitung zweifellos auf. Erstens: Ich entschuldige mich hiermit bei allen Leuten, die mich vergeblich zu erreichen versuchen, und habe einen Ersatzakku, Originalfabrikat, bestellt. Zweitens: Ein tüchtiger Handwerker hat das Ventil am Heizkörper ausgewechselt, so dass ich mich voraussichtlich bis auf Weiteres nicht bei den Leuten in der Wohnung unter mir für einen Wasserschaden entschuldigen muss. Drittens: Ich wünsche den Leserinnen und Lesern, dass überall dort, wo viel drin bleiben sollte, möglichst lange alles drin bleibt.

Lukas Pfiffner

## Öffnungszeiten der Bibliothek Herisau

**HERISAU.** Die Bibliothek ist bis und mit Dienstag, 23. Dezember geöffnet. Nach den Ferien öffnet sie am Dienstag, 6. Januar.

## Säntiswetter

Quelle: MeteoSchweiz

### Donnerstag, 18. Dezember 2014

	7 Uhr	13 Uhr
Bewölkung	Nebel	Nebel
Wind km/h	W42	W68
Luftdruck, hPa	750.0	750.7
Wetter	Nebel	Nebel
Temperatur, C	-2.2	-1.1
Sonnenschein Vortag, min	7	--
Niederschlag, mm	29.2	--
Neuschnee, cm	12	--
Totalschneehöhe, cm	49	--
Nebelmeer, m.ü.M.	n.v.	n.v.